

Kunstverlag und lithographische Anstalt

[36646.]

von
L. Baumann & Co.
in Düsseldorf.

Prämiirt: Paris 1867, Santiago de Chile 1875/76, Philadelphia 1876, Nürnberg 1877.

Die erste Lieferung des von uns angekündigten Prachtwerkes:

Vom deutschen Rhein.
Mit landschaftlichen und architektonischen Ansichten nebst Illustrationen zu rheinischen Darstellungen in 25 Blättern

von
Professor C. Scheuren.

(Neue, billige Ausgabe.)

wird bestimmt bis zum 15. d. M. zur Ausgabe gelangen. Sie enthält ausser den beiden Titelblättern:

Arabeskenblatt Strassburg, Landschaft Strassburg.

Arabeskenblatt Bacharach, Landschaft Bacharach.

Infolge der bis jetzt eingegangenen sehr zahlreichen festen Bestellungen müssen wir umsomehr an den Bedingungen unseres früheren Rundschreibens festhalten, wonach wir

à cond. nur bei gleichzeitiger fester Bestellung

liefern.

Für nachfolgende Städte haben wir den dabei angeführten Handlungen den Alleindebit des Werkes übertragen. Wir bitten also die übrigen Handlungen in diesen Orten, sich zur Erlangung von Exemplaren an jene Stellen zu wenden:

Alleindebit für Bochum hat A. d. Stumpf.

„ „ Braunschweig hat C. A. Steinbeck.

„ „ Breslau hat Jul. Hainauer.

„ „ Danzig hat L. Saunier'sche Buchhandlung.

„ „ Hagen i/W. hat G. Butz.

„ „ Hamburg hat Karl Grädener.

„ „ Köln hat Fr. Heyn's Hofbuchhdlg.

„ „ Metz hat G. Scriba.

„ „ Quedlinburg hat H. C. Huch.

Wir sind bereit, bei entsprechend grosser Bestellung auch an anderen Plätzen je einer Handlung den Alleindebit zu übertragen und bitten, betr. Falls sich mit uns direct in Verbindung setzen zu wollen.

Von den bis jetzt erschienenen Besprechungen über das Werk möchten wir uns erlauben, nur folgende hier anzuführen:

Berliner Tageblatt Nr. 204, September:

„Gesegnet sei der Rhein! Dieser alte Vers des Wandbecker Boten hallt noch immer so mächtig wie jemals in unserer Seele wie-

der. Jetzt nicht mehr allein um der Gaben seiner rebenumkränzten Hügel willen, sondern auch um der Spenden, die die ehrwürdige Kunst der Rheinlande uns darbietet. Und eine solche muss uns dann um so liebenswürdiger erscheinen, wenn sie uns noch einmal alle die herrlichen Bilder von sonnigen Berghöhen, Thälern und Städten vor das Auge führt, auf denen einst der Blick so gern und so lange ruhte, damit sie unverwisch und ewig reizvoll in unserem Gedächtniss fortleben möchten. Aber wie leicht erblassen sie dennoch im raschen Wechsel unserer Eindrücke! So mögen wir denn dem Herausgeber und den Verlegern des oben genannten Albums reichen Dank wissen, dass sie uns diese Eindrücke im Bilde der Kunst erhalten wollen. Was die erste uns vorliegende, sechs Blatt enthaltende Lieferung vorweist, vergewissert uns, dass das vollständige Werk eine Zierde der Kunstliteratur darstellen wird. Alles ist echte, wahre Kunst, sinnvoll erdacht, was aus diesen Kunstblättern heraus zu unserem Auge und Herzen redet. Wie male- risch gleich das prachtvolle, bunt gedruckte Titelblatt mit dem schwarzen Reichsadler im goldenen Felde, flankirt vom Vater Rhein und der sinnbethörenden Zauberin Loreley! In welchem leichtem und zartem Farbenzauber zugleich erscheint auch das zweite Blatt wieder mit dem Bilde des Vater Rhein in der Mitte, unter dem die Rhein- nixen aus der Fluth emportauchen und mit dem Nibelungenhort zugleich die ver- sunkene Reichskrone mit den anderen Kleinodien hervorheben und über denen der grimme Hagen von Tronje und der tapfere Spielmann Volker schlummern! Die näch- sten Blätter geben uns in künstlerischer Schmuckeinfassung Matthias Claudius' Rheinweinielied und die Städtebilder von Strassburg und Bacharach.....“

In gleich günstiger Weise ergeben sich sämmtliche bisher erschienenen Be- sprechungen:

„Berliner Volkszeitung“ in Nr. 204 vom 31. August.

„Post“ in Nr. 247 vom 7. September.

„Breslauer Zeitung“ in Nr. 406 vom 31. August u. s. w.

Das Werk wird bis Mitte November d. J. in sechs Lieferungen vollständig werden. Jede Lieferung (Lfg. 1. à 6 Blatt, die folgenden à 4 Blatt) kostet nur 3 M. ord.; Rabatt für kleinere Bezüge: in Rechnung 25 %, baar 33 1/3 % und 11/10; bei grösseren Bestellungen und bei Uebernahme des Alleindebits bedeutende Preisermässigungen.

Düsseldorf, Anfang September 1878.

L. Baumann & Co.

Zur Beachtung!

[36647.]

Der deutsche Schülerkalender.

7. Jahrgang. 1879. 13 Bogen Brust- taschenformat.

Herausgegeben von Dr. Max Bogler.

Elegant und dauerhaft cartonnirt 40 s.

Elegant und dauerhaft gebunden 60 s.

wurde bereits jetzt in 15,000 Expl. theils fest, theils baar bestellt. (A cond. liefere prin- zipiell hiervon nicht.)

Da täglich neue Bestellungen (die größeren meist direct) einlaufen, und ich die 1. Auflage

auf 20,000 Expl. festgesetzt habe: so ersuche ich hiermit dringendst diejenigen meiner Herren Collegen, welche vorerst entweder nur ver- einzeln, oder noch nicht bestellt haben, ihre gef. Bestellungen in hinreichender Weise sofort, oder bis spätestens ultimo Sep- tember h. a. aufzugeben, indem ich even- tuell 1) spätere Bestellungen, wie es leider schon im vorigen Jahre war, nicht mehr aus- zuführen im Stande bin, 2) aber auch, sobald ich mich noch zu einer 2. Auflage entschließen sollte, eine Preiserhöhung eintreten lassen werde.

Die außerordentlich günstigen Bezugsbe- dingungen ic. bitte auf dem Circular nach- zusehen!

Achtungsvollst

Leipzig, den 7. September 1878.

Gustav Körner.

Ver sandtes Circular.

[36648.]

Mitte September cr. wird in meinem Ver- lage ausgegeben:

Leitsaden

zur

Geschichte des Deutschen Volkes

von

Dr. David Müller,

weil. Professor am Polytechnikum in Karlsruhe.

Dritte Auflage.

14 1/2 Bogen 8. 1878. Cartonnirt.

1 M. 60 s. — 1 M. 20 s. netto.

Freiexemplare: 9 pro 8 (nur baar).

(Die größere für höhere Lehranstalten ic. bestimmte Geschichte des deutschen Volkes desselben Verfassers [7. Aufl. 1877.] um- faßt 31 1/2 Bogen zum Preise von 4 M. 20 s.)

Dieser Leitsaden erscheint hier zum dritten Mal in nicht vier Jahren, mit einer Gesamt- zahl von 30,000 Exemplaren. — Derselbe ist für den Unterricht in den mittleren Classen der Gymnasien und Realschulen und den oberen der Mittel- und Töchter- schulen bestimmt. Um den vielseitigsten An- forderungen zu genügen, namentlich derjenigen Schüler, denen ein erweiterter Cursus auf der Schule versagt ist, ist in dem Leitsaden mehr noch als in der größeren Deutschen Geschichte die allgemeine Geschichte, soweit diese sich mit der deutschen berührt, zur Darstellung ge- bracht.

Indem ich noch auf die angebrachten Be- sprechungen hinweise, empfehle ich auch diese neue Auflage Ihrer gefälligen Verwendung, die ich durch eigene Thätigkeit dauernd unterstützen werde.

Ich sehe Ihren gefälligen Aufträgen ent- gegen.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Mohrenstraße 13/14,

Ende August 1878.

Franz Bahlen.

Die Baar-Sortimente: Berlin: Bach- mann, Leipzig: Staackmann, Volkmar, Stuttgart: Koch & Co., liefern ebenfalls Exemplare.